

Pressemitteilung der GEW Thüringen vom 13.06.2015

Vorstellung des Konzepts „Ganztagsschule von Anfang an!“

Die GEW Thüringen hat am 12. Juni 2015 ihr Konzept zu einer Ganztagschule, welches sowohl die Bildungsbedürfnisse der Kinder als auch die Frage guter Arbeitsbedingungen für die in der Ganztagschule tätigen Kolleg*innen behandelt, der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit hat die GEW Thüringen einen wichtigen und notwendigen Beitrag in der aktuellen Diskussion um das Modellprojekt zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulhorte geleistet und dem Bildungsministerium einen Weg aufgezeigt, wie eine Ganztagschule methodisch wie strukturell ausgestattet werden sollte.

Mit den anwesenden Personen aus Schule und Hort, den bildungspolitisch Verantwortlichen des Thüringer Bildungsministeriums, der staatlichen Schulämter und der Landtagsfraktionen von den Parteien DIE LINKE, SPD, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und der CDU wurde anschließend über dieses Konzept diskutiert. In der Diskussion stellten zwei GEW-Kolleginnen aus Berlin das Berliner Bildungsprogramm für Ganztagschulen, welches bereits umgesetzt wird, vor. Die Chance auf neue pädagogische Möglichkeiten der individuellen Förderung auch im Zusammenhang mit Fragen der Inklusion, die sich durch eine tatsächliche Ganztagschule ergeben, wurde von allen Beteiligten erkannt und das Konzept unterstützt.

Festempfang 25 Jahre GEW Thüringen

Anschließend fand vor ca. 140 geladenen Gästen der Festempfang zu Ehren des 25-jährigen Bestehens der GEW Thüringen im Hotel Radisson Blu in Erfurt statt. Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow ließ über die anwesende Thüringern Bildungsministerin Dr. Birgit Klaubert seinen Dank für das bisherige Engagement der GEW Thüringen für die Durchsetzung der Arbeitnehmerinteressen und für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen ausrichten. Besonders die Bildungsministerin betonte die Wichtigkeit der GEW für das Bildungssystem und das Selbstbewusstsein der Kolleg*innen. Ebenso ließ es sich Marlis Tepe, die Bundesvorsitzende der GEW und der stellvertretende Vorsitzende des DGB Hessen-Thüringen Sandro Witt nicht nehmen, den GEW-Kolleg*innen aus Thüringen für ihr erfolgreiches gewerkschaftliches Engagement in den letzten 25 Jahren zu gratulieren und auf die hohe Bedeutung der GEW Thüringen in der Bildungspolitik des Landes hinzuweisen.

Ein humorvoller Rückblick auf die Geschichte der GEW Thüringen durch den langjährigen Landesvorsitzenden Jürgen Röhreich und durch das Gründungsmitglied und langjährigen stellvertretenden Landesvorsitzenden Rüdiger Schütz rundeten den Festakt ab.

Verwendung der angehängten Bilder:

Die Bilder im Anhang dürfen von Ihnen für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Streik der Sue-Beschäftigten verwendet werden. Bitte geben Sie als Quelle die GEW Thüringen an.